



Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt: Ergebnisse des Mikrozensus 2016 wurden veröffentlicht

Wie das Statistische Landesamt mitteilte, wurde der seit 2012 stetige Rückgang der Zahl der Erwerbstätigen im Jahr 2016 gestoppt. Gegenüber dem Vorjahr konnte ein leichter Anstieg um 0,3 Prozent verzeichnet werden. Die Erhöhung bei den männlichen Erwerbstätigen um 1,2 Prozent wurde durch einen Rückgang beim weiblichen Geschlecht dezimiert. Insgesamt gab es in Sachsen-Anhalt 1 044,1 Tausend Erwerbstätige. Die Mehrzahl der Erwerbstätigen (60 %) befanden sich in einem Angestelltenverhältnis, 27 Prozent waren als Arbeiter oder Arbeiterinnen tätig, 8 Prozent als Selbstständige.

Rund 29 Prozent der Bevölkerung gab Rente oder Pension als Hauptquelle ihres Lebensunterhaltes an.

Von der Bevölkerung mit Angaben zur Berufsbildung besaßen 85 Prozent einen beruflichen Bildungsabschluss.

Die Zahl der Haushalte stieg auch 2016 gegenüber dem Vorjahr weiter an (um 7 000; (0,6 %). Es wurden 1 174,5 Tausend Privathaushalte erfasst. Ursache für die Zunahme war der Anstieg der Singlehaushalte um 3,6 Prozent. 2016 betrug der Anteil der Singlehaushalte an allen Haushalten 42,2 Prozent (495,0 Tsd.).

Ein Blick auf das Familienleben im Land zeigte einen Rückgang bei den Ein-Kind-Familien um 3 Prozent. Wieder mehr Familien lebten mit 2 und mehr Kindern im Haushalt, ihr Anteil an den Familien insgesamt betrug rund 36 Prozent, im Vorjahr waren es 34 Prozent.

Diese und weitere Ergebnisse der größten Haushaltsbefragung „Mikrozensus“ können den aktuellen [Berichten](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalts für das Jahr 2016 entnommen werden.

Der Mikrozensus ist eine 1%ige Stichprobe der Bevölkerung. Das entsprach in Sachsen-Anhalt einer Befragung von ca. 12 000 Haushalten zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen.